

Brione (Verzasca) – Cap. Osola – Bocchetta Canova – Cap. Alpe Spluga – Giumaglio (Maggiatal)



schwer | ⌚ 9.15 h | ↔ 22.5 km | ↑ 1643 Hm ↓ 2048 Hm | 🏠 Cap. Osola, Cap. Alpe Spluga | 📅 Jul – Okt

Anspruchsvolle Wanderung vom Verzascatal ins Maggiatal. 3691 Höhenmeter, 1 Pass, 4 Täler, 2 unbewartete Hütten. Von Brione (Verzasca) durch das Val d'Osura zur Capanna Osola und weiter via Bocchetta Canova, Capanna Alpe Spluga, Valle di Giumaglio nach Giumaglio im Vallemaggia. Es warten male-
rische Badeplätze, grandiose Aussichten, eine eindruckliche Bergwelt und stille, einsame Täler.

Ausgangspunkt: Brione (Verzasca), Paese – Busstation
Endpunkt: Giumaglio – Busstation
Einkehr: nur Unterkunft: Capanna Osola, Capanna Alpe Spluga
Anforderung: T3 – Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer erforderlich, lange Wanderung. Genügend Zeitreserven einbauen. Vorsicht bei Altschnee, nicht vor Juli begehen!
Highlights: Val d'Osura mit malerischen Badeplätzen, Aussicht auf dem Bocchetta Canova und der Alpe Spluga

00.00 h	Brione, 756 m	  
03.10 h	Capanna Osola, 1418 m	
04.00 h	Corte del Fornée, 1697 m	
05.30 h	Bocchetta Canova, 2225 m	
06.00 h	Pascolo dei Laghi, 1955 m	
06.20 h	Capanna Alpe Spluga, 1838 m	
06.45 h	Cortone, 1593 m	
08.00 h	Arnau, 1082 m	
08.20 h	Berzona, 889 m	
08.40 h	Zött Lirughiee, 700 m	
09.15 h	Giumaglio, 353 m	

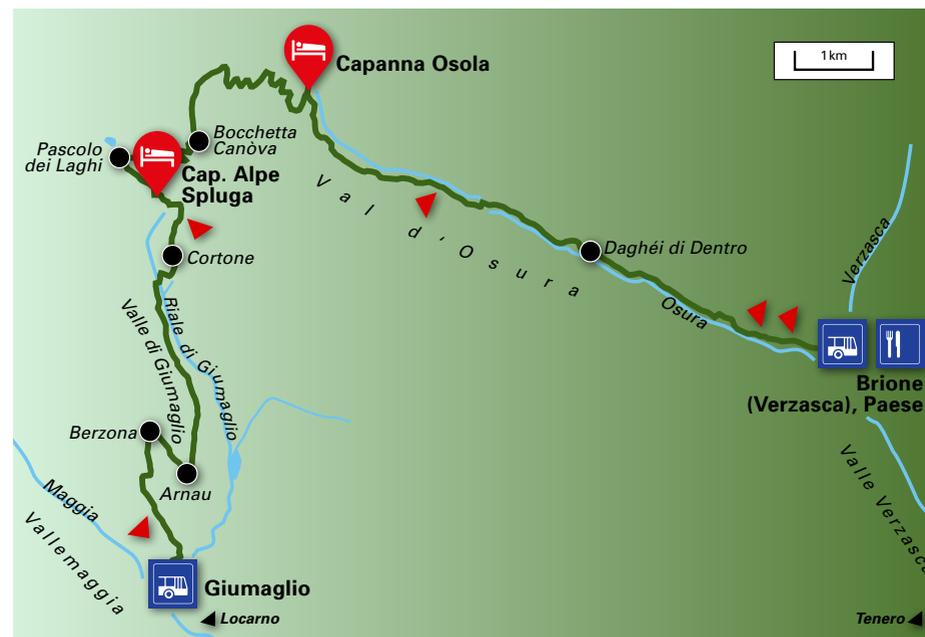
Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Brione (Verzasca), Paese** im **Verzascatal**. Von der Bushaltestelle folgt man dem Wegweiser **«Capanna Osola»**. Der Weg führt durch das Dorf **Brione**, an der Kirche vorbei hinein ins **Val d'Osura**. Gemächlich ansteigend geht es rund eine Stunde auf der wenig befahrenen Teerstrasse. Kurz vor **Daghéi di Dentro** wechselt man auf eine Schotterstrasse und wenig später auf den Wanderweg. Unterwegs laden viele malerische **Badestellen** am Fluss **Osura** zum Verweilen ein. Das türkisblaue, kristallklare Wasser mit schönen Wasserfällen, einladenden Pools – ein Traum wie aus dem Bilderbuch!

Die Route führt an den letzten Weilern vorbei. Dann geht es durch lichten Wald weiter hinein ins einsame Val Osura bis fast ans Ende des Talkessels. Hier wartet die **Capanna Osola** (Reservation erforderlich, +41 79 567 90 35). Die **Selbstversorgerhütte** liegt traumhaft auf einer Lichtung, eingebettet von der schroffen Bergwelt. Die Küche ist gut ausgestattet (Getränke zum Kaufen), und es hat sogar eine moderne Dusche. WLAN sucht man vergebens.

Von der Osola Hütte folgt man dem Wegweiser **«Capanna Spluga»**. Der Wanderweg führt gleich von Beginn weg steil in Kehren bergauf. Bei **Corte del Fornée** geht es an einer

 [Wanderkarte](#)



Brione (Verzasca) – Cap. Osola – Bocchetta Canova – Cap. Alpe Spluga – Giumaglio (Maggiatal)



Hütte vorbei, und man erreicht bald darauf die Waldgrenze. Der Bergweg wird nun zunehmend steiler und steiniger, der Ausblick gigantischer. Über grosse Steinbrocken und steil abfallende Geröllhaden (**Vorsicht bei Altschnee, dieser kann bis Juli/August liegenbleiben!**) geht es unter einem steil abfallenden Felsband und dem Pizzo delle Pecore hindurch, in Kehren hinauf zum Pass **Bocchetta Canova**. Oben angekommen wartet eine fantastische Aussicht ins Verzascatal und Val d'Osura und in die Bergwelt mit den dominanten Gipfeln Monte Zucchero und Rasiva.

Es folgt zunächst ein steiler Abstieg über Geröll. Dann führt die Route weg vom Berg zum Punkt **Pascolo dei Laghi** mit kleinen Bergseen, die zum Baden einladen. Über eine Krette geht es hinab zur **Capanna Alpe Spluga** (Reservation erforderlich, +41 91 753 23 49). Die **Selbstversorgerhütte** Alpe Spluga umfasst drei der elf Hütten. Ausgestattet mit einer gut ausgebauten Küche, Vorratsraum mit Getränken zum Kaufen und einer Dusche. Sogar ein kleines **Museum**, die das Leben anno dazumal veranschaulicht, findet man dort. Der Ausblick hinab ins Valle di Giumaglio bis zum Lago Maggiore ist überwältigend.

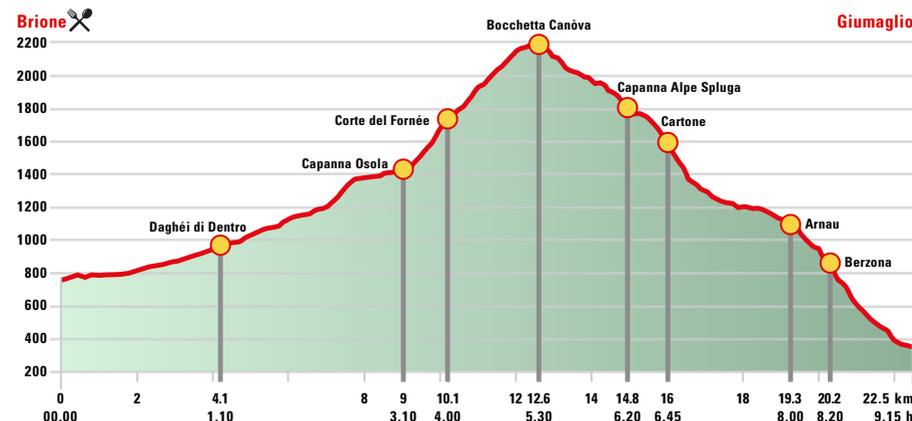
Von der Alpe Spluga geht es steil hinab. Rund 1600 Höhenmeter Abstieg sind bis Giumaglio im Maggiatal zu bewältigen. Schon bald befindet man sich unterhalb der Waldgrenze mit vielen Alpenrosen. Der steinige und steile Weg hinab führt zum verfallenen Weiler **Corte** und dann zum Fluss **Rivale di Giumaglio**, wo man diesen überquert. Der lange Weg durch das einsame und wenig begangene **Valle Giumaglio** führt nun zwar parallel zum Fluss aber weit oberhalb von diesem. Beim Weiler **Arnau** findet man einen



Brunnen, der eine willkommene Erfrischung bringt. Der Ausblick ins Maggiatal ist grandios. Von **Arnau** kann man auch den direkten Abstieg über ein Felsband wählen. Der weit weniger steile Abstieg führt aber beim zweiten Wegweiser Richtung **Berzona**. Der erste kurze Abstieg eröffnet einen schwindelerregenden Tiefblick ins Vallemaggia und auf die Auenlandschaft der Maggia.

Richtung Nordwesten geht es schon bald mehrheitlich durch den schattenspendenden Wald, an verfallenen Rusticci vorbei nach **Berzona**. Hier ist der Wendepunkt und der Weg verläuft nach Süden. Bei **Zött Lirughee** passiert man eine Wasserleitung mit Kraftwerk. Von dort geht es weiter durch Wald bis hinab nach **Giumaglio**. Wer von dort noch ein wenig der Strasse entlang nach **Coglio** geht, findet dort das **Eco-Hotel Cristallina** (+41 91 753 11 41) und noch etwas weiter das **Grotto Lafranchi** (+41 91 753 10 71) zur Einkehr.

Hinweis: Verpflegung selbst mitbringen, Abfall im Tal entsorgen



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST



swica.ch/fit